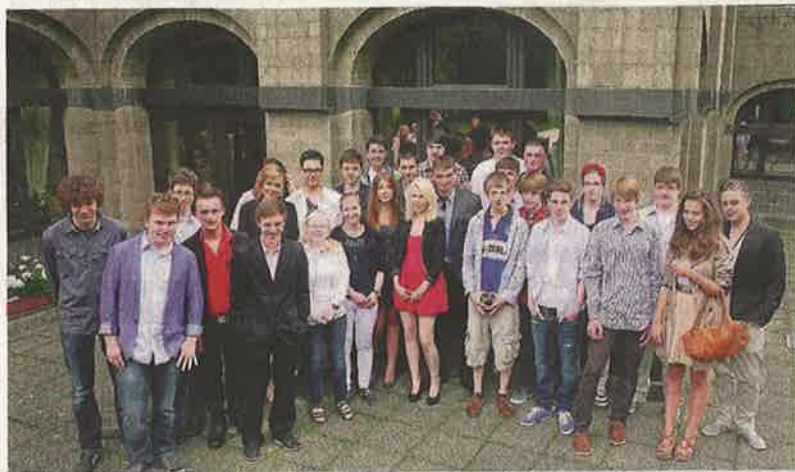


Zeugnisse und Fingerfood für Hebo-Schüler



42 Schüler der Hebo Privatschule bekamen in der Kaiser-Friedrich-Halle ihre Abschlusszeugnisse.

FOTO: DETLEF ILGNER

(sim) Man sah **Kira Florack** die Erleichterung an. Seit der fünften Klasse besucht sie die Hebo-Privatschule in Mönchengladbach und durfte nun zusammen mit ihren Mitschülern das frisch gedruckte Abschlusszeugnis entgegennehmen. „Ich bin sehr zufrieden. Die Prüfungszeit war schon sehr stressig, gerade die schriftlichen Prüfungen machten mir Sorgen, aber alles hat geklappt“, sagt die 17-Jährige. Kira und ihre 41 Mitschüler des zehnten Jahrgangs der Hebo-Privatschule wurden im Rahmen der Zeugnisübergabe in der Kaiser-Friedrich-Halle feierlich verabschiedet. Zusammen mit ihren Lehrern, Eltern und Geschwistern blickten die Jugendlichen bei Fingerfood und kühlen Getränken auf ihre gemeinsame Schulzeit zurück. Zudem wurden per Beamer zahlreiche Fotos ihrer letzten Klassenfahrt nach Brighton auf die Saal-Wand projiziert. Es war ihr letzter gemeinsamer Ausflug. Ihr Weg war gewiss

kein leichter, denn sie mussten von Mai bis Juni fleißig Arbeiten schreiben und an zwei Tagen ganze sechs mündliche Prüfungen ablegen. Und das auch noch an einer fremden Schule: „Da wir eine Privatschule sind und durch Elterngelder finanziert werden, müssen unsere Schüler die Prüfungen an einer öffentlichen Schule ablegen. In dem Fall an einer Düsseldorf Real-schule“, sagt **Jürgen Steinborn**, Schulleiter und Schulträger der Hebo. Mit der Leistung der Zehntklässler ist Steinborn zufrieden. „In diesem Jahr haben wir eine hohe Anzahl von Schülern mit Einser-schnitt, das ist außergewöhnlich. Die Hälfte der Schüler wird zudem weitermachen und das Abitur in Angriff nehmen“, so der Schulleiter. Für Kira Florack beginnt indes ein neuer Lebensabschnitt. „Ich mache erst mal ein Freiwilliges Soziales Jahr, um mich zu orientieren und zu schauen, was das Richtige für mich ist“, sagt die 17-Jährige.